

Heykelsi Eylemler – sculptural narration – Skulpturale Handlungen

BM Suma Contemporary Art Center, Istanbul
13. Februar – 14. März 2009

Die Ausstellungsreihe „Skulpturale Handlungen“, die 2006 in München initiiert wurde, 2007 in Litauen stattfand und nun in Istanbul ihre dritte Station hat, führt zehn internationale Künstler zusammen, die die Interaktion des eigenen Körpers als Bestandteil des Kunstwerks begreifen. Gezeigt werden Fotografien, Videoarbeiten, Installationen, Objekte und Aktionen, in denen die performative Strategie als künstlerische Praxis entweder in der Person des Künstlers selbst sichtbar wird, oder die – z.B. als Objekte – rückbezüglich mit einer körperlichen Handlung des Künstlers verbunden sind. Wenn es bei all diesen Arbeiten auch nicht explizit um die Darstellung des Künstlers selbst, um seine Selbstwahrnehmung oder gar Mystifizierung wie in früheren Selbstbildnissen geht, so ist die Einbeziehung des eigenen Körpers immer auch eine Auseinandersetzung des Künstlers mit sich selbst, seiner individuellen und gesellschaftlichen Rolle und Verortung.

Seit die westlichen Künstler in den 60er und 70er Jahren vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und moralischer Veränderungen den eigenen Körper als Medium in Body Art und Performance entdeckten, seit das Hinterfragen nationaler und ethnischer Identitäten sowie die Auseinandersetzung mit Körperkult und Gentechnologie in den 80er- und 90er Jahren die Beschäftigung mit der eigenen Körperlichkeit und dessen Erfahrungsbereichen herausfordern, sind Körperbilder fest in der internationalen Gegenwartskunst verankert. Die verschiedenen Spielarten der performativen Kunst im Spannungsfeld zwischen Lifeaktion und interaktiver Skulptur werden dabei den Gegebenheiten und Einflüssen entsprechend weiterentwickelt. Vor allem Videokunst und digitale Medien haben zu einer Veränderung der Rezeption des Körpers in der Kunst und zu neuen Präsentationsmöglichkeiten geführt.

Die Ausstellungsreihe „Skulpturale Handlungen“ spürt diesen Entwicklungen in der aktuellen Kunst nach und zeigt, wie sich in jungen künstlerischen Positionen der performative und experimentelle Charakter der traditionellen Aktionskunst mit zeitgemäßen Fragestellungen und skulpturalen Formulierungen verbindet.

(Text: Erika Wäcker-Babnik)

Beteiligte KünstlerInnen

Heike Döscher (München)
Christian Engelmann (München)
Patricija Gilyte (München)
Isabel Haase (München)
Stefan Wischnewski (München)
Anne Wodtcke (München)
Vassilliea Stylianidou (Berlin)
Nezaket Ekici (Berlin)
Hacer Kiroglu (Istanbul)
Mohac Yücel (Istanbul)